

Nachrichten > Gemeinden > Kosten sparen und Umwelt ...



Bild 1 von 1

## Kosten sparen und Umwelt schonen

01.06.10

### 3. saarländisches Solarkataster für die Gemeinde Quierschied vorgestellt

QUIERSCHIED Die Gemeinde Quierschied beschäftigt sich seit rund zwei Jahren mit dem Thema Solarenergie und

Photovoltaik-Potenziale innerhalb der Gemeinde. Dass Quierschied bereits heute eine solarfreundliche Kommune ist, beweist der dritte Platz in der saarländischen „Solarliga“. Doch nicht nur für Quierschied stehen pragmatische Konzepte gegen den Klimawandel ganz oben auf der kommunalpolitischen Umweltschutzagenda, auch der Regionalverband Saarbrücken hat Nutzung dieser erneuerbaren Energie ganz oben auf seiner Umweltagenda stehen. Gemeinsam mit der Quierschieder Bürgermeisterin Karin Lawall und Dr. Alexander Doerr hat Regionalverbandsdirektor Peter Gillo nun das dritte saarländische Solarkataster für Quierschied vorgestellt.

#### Optimale Nutzung der Sonnenkraft

Karin Lawall sparte nicht mit Komplimenten für die Initiative des Regionalverbandes, den Bürgerinnen und Bürgern einfach zu bedienende Informationen über die Eignung von Privatdächern zur Solarenergienutzung in den drei Ortsteilen Quierschieds im Internet anzubieten: „Unsere eigenen Anstrengungen zur Solarnutzung öffentlicher Dächer in Quierschied werden durch den Regionalverband für die Bürger optimal ergänzt.“

#### Solartauglichkeit

Im Herbst 2009 beschloss der Regionalverband, Photovoltaik-Potenziale auf eigenen Immobilien, auf Freiflächen und Privatdächern in den Städten und Gemeinden gezielt zu erfassen.

„Mit Quierschied stellen wir das dritte kommunale Solarkataster vor, die anderen Städte und Gemeinden folgen Schritt für Schritt in den nächsten Wochen“, legt Gillo die nächsten Schwerpunkte des Projekts fest. Mit dem Solarkataster wollen wir den Bürgern schnell mitteilen können, ob ihr Haus für Solarenergie tauglich ist“, so Gillo weiter.

#### Erstellung des Solarkatasters

Die Privatdachpotenziale der Kommunen wurden nach eingehender Schulung mit Praktikanten durch Luftbildinterpretationen geleistet. „Für mich ist bemerkenswert, dass die jungen Leute aus der Fachoberschule so qualifizierte Arbeit abgeliefert haben,“ freut sich Wolfgang Selke, der die Arbeit fachlich leitete. Die so gewonnenen Ergebnisse wurden „Dach für Dach“ mit Dr. A. Dörr von der ARGE Solar sowie durch die fachkompetenten Rückmeldungen aus den Bauämtern der Städte und Gemeinden qualitativ geprüft und abgestimmt.

Informationen durch

die ARGE Solar

Die „gut“ und „sehr gut“ geeigneten Dachflächen in den Orts- und Stadtteilen werden auf der Homepage des Regionalverbandes präsentiert; über benutzerfreundliche Auswahlmenüs und Adresssuchfunktionen wird über grundlegende Solarpotenziale auf dem eigenen Privatdach informiert.

Hauptziel des Projektes ist es, den Interessenten, an die zentrale Frage heranzuführen: Ist mein Dach überhaupt für Photovoltaik geeignet? Kann diese Frage durch den Blick ins Solarkataster grundsätzlich bejaht werden, ist die erste Hürde genommen. Eine Reihe weiterer Fragen schließen sich an, z.B das Alter des Daches, um die eigene Investitionsentscheidung vorzubereiten. Anschließend können sich die Bürger weitere Informationen zu der Solarenergietauglichkeit ihres Hauses bei der ARGE Solar einholen, die ihre Beratung im Rahmen der saarländischen Energiesparkampagne „Clever saniert!“ kostenfrei anbietet.

Auswertung für Quierschied

Die Auswertung des dritten saarländischen Solarkataster für die Gemeinde Quierschied erbrachte das Ergebnis, dass in der Gesamtgemeinde Quierschied 2830 Dachflächen gibt, die gut bzw. sehr gut oder für Großanlagen geeignet sind. Auch die Dachfläche des Hauses der Bürgermeisterin Karin Lawall wurde bei der Vorstellung des Solarkatasters unter die Lupe genommen, mit dem Ergebnis, das die Bürgermeisterin über eine gut geeignete Dachfläche für Solarenergie verfügt. jb